

Öffentliche Stadtvorordneten-Sitzung.

Montag, 1. November Nachmittags 4 Uhr im Rathsausschusse...

Am Magistratsstische die Herren: Der Bürgermeister, Stadtrat...

1) Feststellung des Grundstück-Regulierungsplanes für den Mühlstein...

2) Wiederherstellung der Mauerbefestigung an der Mühlentorstraße...

3) Erhöhung des Ausgabebetriebs V. A. 1b. pos. 1 des laufenden Kämmereis Etats...

4) Festsetzung der Bedingungen für den Bau neuer Straßenbahnlinien...

a) Verbot des Zäufelhofes am Mühlentor...

b) Steinthor - große Steinstraße - Neunhäuser Markt - Schmeerstraße - Mannsfeldstraße...

c) Mühlentorweg von Dr. H. (Schulhof Halle) an - Thorstraße - Mannsfeld Thor - Lindenstraße - Landwehrstraße - Penzinger Platz...

Der Herr Referent der Baukommission, Herr Görlitz, befragte die Vorstände...

Der Herr Referent der Baukommission, Herr Görlitz, während der Sitzung...

Der Herr Referent der Baukommission, Herr Görlitz, während der Sitzung...

Die Linie b nicht durch die Reuhäuser, sondern durch die kleine Steinstraße...

Der Herr Referent der Baukommission, Herr Görlitz, während der Sitzung...

Der Herr Referent der Baukommission, Herr Görlitz, während der Sitzung...

Der Herr Referent der Baukommission, Herr Görlitz, während der Sitzung...

Der Herr Referent der Baukommission, Herr Görlitz, während der Sitzung...

Der Herr Referent der Baukommission, Herr Görlitz, während der Sitzung...

Der Herr Referent der Baukommission, Herr Görlitz, während der Sitzung...

Der Herr Referent der Baukommission, Herr Görlitz, während der Sitzung...

Der Herr Referent der Baukommission, Herr Görlitz, während der Sitzung...

Der Herr Referent der Baukommission, Herr Görlitz, während der Sitzung...

Der Herr Referent der Baukommission, Herr Görlitz, während der Sitzung...

Der Herr Referent der Baukommission, Herr Görlitz, während der Sitzung...

Der Herr Referent der Baukommission, Herr Görlitz, während der Sitzung...

und Entlastungen der Linie b und c alle 7 1/2 Minuten, und auf den Stationen von a alle 15 Minuten...

Der Herr Referent der Baukommission, Herr Görlitz, während der Sitzung...

Der Herr Referent der Baukommission, Herr Görlitz, während der Sitzung...

Der Herr Referent der Baukommission, Herr Görlitz, während der Sitzung...

Der Herr Referent der Baukommission, Herr Görlitz, während der Sitzung...

Der Herr Referent der Baukommission, Herr Görlitz, während der Sitzung...

Der Herr Referent der Baukommission, Herr Görlitz, während der Sitzung...

Der Herr Referent der Baukommission, Herr Görlitz, während der Sitzung...

Der Herr Referent der Baukommission, Herr Görlitz, während der Sitzung...

Der Herr Referent der Baukommission, Herr Görlitz, während der Sitzung...

Der Herr Referent der Baukommission, Herr Görlitz, während der Sitzung...

Der Herr Referent der Baukommission, Herr Görlitz, während der Sitzung...

Der Herr Referent der Baukommission, Herr Görlitz, während der Sitzung...

Aus der Stadt und Umgebung.

Der Abdruck unserer Lokal-Nachrichten ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.

[Universitätsnachricht.] Am 3. d. M. 11 Uhr Vormittags wird Herr A. Gehling aus Neu-Büding in Schlesien...

\* Se. Majestät der König haben allergnädigst geruht, dem außerordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät der Universität zu Halle, Dr. Freytag, die Erlaubnis zur Anlegung des ihm verliehenen Kommandeurkreuzes des Ordens der königlichen römisch-königlichen Krone zu erteilen.

\* Bei dem jetzt stattfindenden Herbst-Kontrakt-Versammlungen wollen wir nicht unterlassen...

Kleine Mittheilungen.

\* Eine junge Mutter, deren Kindchen keine Hoffnungen Deutschlands für das kommende Jahrhundert umflicht, hatte umlagelt eine Familie...

\* Die vierjährige Maria Rigas soll, welche gegenwärtig in Wien lebt, hatte sich dabei mit dem Herrscher des Bergungsgesellschafts „Glorioso“ verlobt...

\* Die vierjährige Maria Rigas soll, welche gegenwärtig in Wien lebt, hatte sich dabei mit dem Herrscher des Bergungsgesellschafts „Glorioso“ verlobt...

\* Die vierjährige Maria Rigas soll, welche gegenwärtig in Wien lebt, hatte sich dabei mit dem Herrscher des Bergungsgesellschafts „Glorioso“ verlobt...

\* Die vierjährige Maria Rigas soll, welche gegenwärtig in Wien lebt, hatte sich dabei mit dem Herrscher des Bergungsgesellschafts „Glorioso“ verlobt...

\* Die vierjährige Maria Rigas soll, welche gegenwärtig in Wien lebt, hatte sich dabei mit dem Herrscher des Bergungsgesellschafts „Glorioso“ verlobt...

\* Die vierjährige Maria Rigas soll, welche gegenwärtig in Wien lebt, hatte sich dabei mit dem Herrscher des Bergungsgesellschafts „Glorioso“ verlobt...

\* Die vierjährige Maria Rigas soll, welche gegenwärtig in Wien lebt, hatte sich dabei mit dem Herrscher des Bergungsgesellschafts „Glorioso“ verlobt...

Schmid, der ein gewaltiger Feind war. Deinger Schmid wurde nur in Hofstadt geteilt und mit der Sittte vertrat...

\* Nord- und Selbstmord in der Zigaretten-Industrie...

\* Die vierjährige Maria Rigas soll, welche gegenwärtig in Wien lebt, hatte sich dabei mit dem Herrscher des Bergungsgesellschafts „Glorioso“ verlobt...

\* Die vierjährige Maria Rigas soll, welche gegenwärtig in Wien lebt, hatte sich dabei mit dem Herrscher des Bergungsgesellschafts „Glorioso“ verlobt...

\* Die vierjährige Maria Rigas soll, welche gegenwärtig in Wien lebt, hatte sich dabei mit dem Herrscher des Bergungsgesellschafts „Glorioso“ verlobt...

\* Die vierjährige Maria Rigas soll, welche gegenwärtig in Wien lebt, hatte sich dabei mit dem Herrscher des Bergungsgesellschafts „Glorioso“ verlobt...

\* Die vierjährige Maria Rigas soll, welche gegenwärtig in Wien lebt, hatte sich dabei mit dem Herrscher des Bergungsgesellschafts „Glorioso“ verlobt...

\* Die vierjährige Maria Rigas soll, welche gegenwärtig in Wien lebt, hatte sich dabei mit dem Herrscher des Bergungsgesellschafts „Glorioso“ verlobt...

\* Die vierjährige Maria Rigas soll, welche gegenwärtig in Wien lebt, hatte sich dabei mit dem Herrscher des Bergungsgesellschafts „Glorioso“ verlobt...

\* Die vierjährige Maria Rigas soll, welche gegenwärtig in Wien lebt, hatte sich dabei mit dem Herrscher des Bergungsgesellschafts „Glorioso“ verlobt...

\* Die vierjährige Maria Rigas soll, welche gegenwärtig in Wien lebt, hatte sich dabei mit dem Herrscher des Bergungsgesellschafts „Glorioso“ verlobt...

zum Tode bestimmt ohne Schluß zu, amorphischen den Krieger Götter und dem Nuntius, und vertritt fast immer den höchsten...

\* Ein in der Stadt des Schicksals bei die in Italien rühmlich bekannte Theater-Direktor Herr von...

\* Ein in der Stadt des Schicksals bei die in Italien rühmlich bekannte Theater-Direktor Herr von...

\* Ein in der Stadt des Schicksals bei die in Italien rühmlich bekannte Theater-Direktor Herr von...

\* Ein in der Stadt des Schicksals bei die in Italien rühmlich bekannte Theater-Direktor Herr von...

\* Ein in der Stadt des Schicksals bei die in Italien rühmlich bekannte Theater-Direktor Herr von...

\* Ein in der Stadt des Schicksals bei die in Italien rühmlich bekannte Theater-Direktor Herr von...

\* Ein in der Stadt des Schicksals bei die in Italien rühmlich bekannte Theater-Direktor Herr von...

\* Ein in der Stadt des Schicksals bei die in Italien rühmlich bekannte Theater-Direktor Herr von...

\* Ein in der Stadt des Schicksals bei die in Italien rühmlich bekannte Theater-Direktor Herr von...

\* Ein in der Stadt des Schicksals bei die in Italien rühmlich bekannte Theater-Direktor Herr von...

Theater und Musik.

\* Frau Dr. Reichel-Entner, beschränkt, mit Ende dieser Saison ihr jetziges Engagement am Haller Stadttheater aufzugeben...

\* Frau Dr. Reichel-Entner, beschränkt, mit Ende dieser Saison ihr jetziges Engagement am Haller Stadttheater aufzugeben...

\* Frau Dr. Reichel-Entner, beschränkt, mit Ende dieser Saison ihr jetziges Engagement am Haller Stadttheater aufzugeben...

\* Frau Dr. Reichel-Entner, beschränkt, mit Ende dieser Saison ihr jetziges Engagement am Haller Stadttheater aufzugeben...

\* Frau Dr. Reichel-Entner, beschränkt, mit Ende dieser Saison ihr jetziges Engagement am Haller Stadttheater aufzugeben...

\* Frau Dr. Reichel-Entner, beschränkt, mit Ende dieser Saison ihr jetziges Engagement am Haller Stadttheater aufzugeben...

\* Frau Dr. Reichel-Entner, beschränkt, mit Ende dieser Saison ihr jetziges Engagement am Haller Stadttheater aufzugeben...

von den auf diesen militärischen An bezüglichen Bestimmungen und Vorschriften die hauptsächlichsten den Interessenten ins Gedächtnis zurückzuführen. Nach dem Gesetz, betreffend die Anstellung der militärischen Controlen über die Personen des Berufsstandes, die Lehungen derselben, sowie die gegen sie zulässigen Disziplinarstrafen vom 15. Februar 1875 werden die Mannschaften der Landwehr ausschließlich im Mai und zwar im Frühjahr, die übrigen Personen des Berufsstandes, also Reservisten, zur Disposition ihres Truppenbezirks beurlaubt zc. zwei Mal, im Frühjahr und Herbst, zu Controlbesuchen zusammenberufen. Nur diejenigen Landwehrmannschaften, welche im Herbst zum Landsturm übertraten, werden beauftragt ihrer Ueberführung zu den Herbst-Controlbesuchen bedient, dafür aber von dem Erscheinen zu den Frühjahr-Controlbesuchen in dem betreffenden Jahre entbunden. Die letzteren finden im April, die ersteren im November jeden Jahres statt. Alle Mannschaften, welche noch in irgend einem Militärvorhältnisse sich befinden, auch die nicht mehr selbstständig, sondern nur garnisonfähigen, sind zur Theilnahme an den jährlichen Controlbesuchen verpflichtet. Nur die Schiffahrt treibenden Mannschaften, welche ihr Beruf oft längere Zeit von ihrem Wohnort fern hält, und die mit Urlaub im Auslande befindlichen Personen sind in der Regel von dem persönlichen Erscheinen bei der Controlbesuchung entbunden, haben sich aber dafür in der Zeit der Controlbesuchungen mündlich oder schriftlich bei ihrem Bezirks-Feldwebel zu melden und hierbei etwaige Veränderungen in ihren bürgerlichen Verhältnissen anzugeben. Begründete anderweitige Gesuche um Dispensation sind rechtzeitig an den betreffenden Bezirks-Feldwebel zu richten und können nur durch das kompetente Bezirks-Kommando genehmigt werden.

Die Controlbesuchung ist eine vollständig und streng dienstliche Handlung, die bei einer solchen zusammengetretenen Mannschaften befinden sich für den betreffenden Tag in denselben militärischen Verhältnissen, wie jeder im aktiven Dienst bei der Truppe befindliche Soldat und stehen, wie dieser, unter den Kriegsarresten, deren straffe und genaue Verfolgung sie mit dem Führende befohlen haben. Verstöße gegen die Dienstvorschriften zc. werden daher auch nach Maßgabe der Kriegsarresten geahndet und etwa verhängte Arreststrafen durch die zuständige Militärbehörde vollstreckt. Speziellere Vorschriften, die Pflichten der Mannschaften während ihrer Zugehörigkeit zum Berufsstande, des Verhaltens bei Einberufungen zu irgend welchem Dienst u. s. w. betreffend, werden bekanntlich am Schluß der Controlbesuchung durch den dieselbe abhaltenden Offizier oder den betreffenden Bezirks-Feldwebel jedes einzelne Mal wieder bekannt gegeben und wollen wir heute nur noch daran erinnern, daß jeder Erscheinende mit seinem Militärs-Baße versehen sein muß.

Die Einberufung zu den Controlbesuchungen seitens des königlichen Landwehr-Bezirks-Kommandos ist bereits in unserem Blatte veröffentlicht worden.

\* [Zu der Oktober-Sitzung der Section Halle des deutsch-österreichischen Alpenvereins] berichte Herr Professor Wangerin über die General-Versammlung des genannten Vereins, die in den Tagen von 27. bis 29. August d. J. zu Rosenheim in Bayern abgehalten ist. Die Verhandlungen jener Versammlung galten zunächst der Feststellung des Etats pro 1887; derselbe beläuft sich (bei 1721 Mitgliedern) auf 106500 Mk. Die hauptsächlichsten Ausgaben entfallen auf die Publikationen (57000 Mk.), sowie auf Weg- und Hüttenbauten (32000 Mk.). Letztere Summe, welche sich durch Anspendungen einzelner Sectionen noch bedeutend erhöht, dient zugleich zur Unterstützung wissenschaftlicher Unternehmungen. Sie enthält u. A. einen Kasten für Grotten-Forschungen im Karstgebirge, einen anderen zur Vollendung des ganz auf Kosten des Alpenvereins erbaute meteorologischen Observatoriums auf dem 3103 Mtr. hohen Sonnenfeld in der Golbergsgruppe (südlich von Gortien). Das Observatorium, das inzwischen errichtet ist, besitzt auch einen Unterstufensaal für Touristen. Weiter wurde der Unterstützung gedacht, welche den durch das Hochwasser vom Herbst 1885 Ueberflutheten in Südtirol gespendet sind. Seitens des Vereins sind 31000 Mk. zu diesem Zwecke gesammelt; ein noch nicht vermander Rest von 1000 Mk. wurde einigen Dörfern in der Nähe Salzburgs, die im August d. J. durch Hochwasser geschädigt wurden, zugewandt. Unter den sonstigen Verhandlungen der Rosenheimer Versammlung waren noch folgende Punkte von Wichtigkeit: die schon bestehende früher-Unterstützungskasse wurde erweitert und neue Statuten für dieselbe festgesetzt; zur Vorbereitung einer Geschichte der Erforschung der Alpen wurde eine Commission eingesetzt; endlich wurde vorgeschlagen, die nächstjährige Zusammenkunft bestimmt. Den Hauptvortrag des Abends hielt Herr Prof. Dorn über eine im Jahre 1877 ausgeführte größere Alpenreise. Der Vortragende hatte zunächst nur den Zweck im Auge, den Vorzug der Alpen zu studiren, in's Besondere die Gletscher, wo das Zuerst-Erkennen wurde. Von hier aus es in's Gebirge, zunächst nach Gungl, weiter über den Schafkogel nach Bern, von wo Touren nach der Wipptal, der Kreuzspitze und der Westkogel unternommen wurden. Die bisherigen Bergbesteigungen bildeten eine gute Vorbereitung für die sehr schwierige Haupttour, die Besteigung des Matterhorns. Der Vortragende schilderte unter Vorlage von Karten und Photographien, ausführlich die Gefahr des Matterhorns und die dort zu überwindenden Schwierigkeiten, gab dann einen kurzen Abriss der Geschichte der Besteigungen jenes Berges und kam endlich auf seine eigene Tour, die von der italienischen Seite aus unternommen wurde. Die aufgewandte Mühe wurde durch den großartigen Kundblick, den der Gipfel darbot, reichlich belohnt.

\* [Zu der Sitzung des Central-Komitees des 25-jährigen Jubiläums des „Hindenburg-Gedächtnis-Vereins“ am 25. Juni 1883] haben die anwesenden Vertreter hiesiger Guts-Adolf-Vereine von Berlin, Breslau, Halle, Bonn und Leipzig beschlossen, zum Gedächtnis der 400-jährigen Weidener des Geburtstages Dr. Martin Luthers ein Aufstehenspendium zu begründen zu dem Zwecke, daß von den Jüngern des Spendensfonds Theologie-Studierende der Weidener und der chiesia libera an deutschen Universitäten unterstützt werden sollen. Komittees sind an 13 deutschen Universitäten vorhanden. Der kürzlich seitens des Central-Komitees veranderte Nachenschaftsbericht vom Sommersemester 1886 hat einen erfreulichen Fortschritt in seinen Bestrebungen für das vorgenannte evangelische Lebenswerk zu verzeichnen. Die Gesamtsumme des Kapitals ist während des letzten Semesters von 7300,33 Mk. auf 8035,80 Mk. gestiegen. Man hofft, daß das Kapital durch weitere Beiträge und durch Empfehlung der guten Sache in den Kreisen der Glaubensgenossen recht bald die erforderliche Höhe von 10000 Mark erreichen werden. Das Local-Komitee in Halle besitzet bis jetzt im Ganzen 710,05 Mark an dem Central-Komitee ab.

\* [Am Halleschen Beamten-Verein] und Herr Oberlehrer Dr. Schulz morgen Mittwoch in einem Vortrag das Thema „Der allgemeine deutsche Sprachgebrauch und die früheren Sprachexerzier“ behandeln.

\* [Der Westpreussische Verein von Halle und Umgebung] hielt gestern Abend in Köpfs-Gastwirtschaft seine ständige Monatsversammlung ab. Vor Eintritt in die Tagesordnung machte der Herr Vorsitzende den Anwesenden die interessante Mitteilung, daß es dem jetzt in Bremerhaven wohnenden früheren Kaiser des hiesigen Bezirksvereins, Siebel, vor Kurzem gelungen sei, angedachtene drei ebenfalls einen Zwangsurlaub im Leben zu rufen. Der Referent zur Delegirten-College Edner, berichtete hierauf in Uebereinstimmung mit dem Korrespondenten über die Thätigkeit Weder und brachte unter Angabe der Gründe folgende Anträge zur Verlesung: 1. Zwei bis fünf Vereine in Stärke von 200 bis 500 Mann wählen zu kommen 1 Delegirten. Die Zusammenlegung nahe liegender Vereine ist nur zu empfehlen. 2. Die Rollen für die Delegirten trägt der Verband. Jeder derselben erhält freie Fahrt 3. Klasse und täglich 7 Mk. 50 Pfg. Diäten. Zur Deckung der Rollen trägt jedes Mitglied pro Monat so viel Pfennige Extraerlöse, als nach Angabe und Aufstellung des Verbandsvorstandes nöthig sind, die ganze Summe zu decken. Als Maximum werden wohl 5 Pfennige angenommen werden können. 3. Die jährlichen Verbandsliste finden jedesmal in einer noch näher festzusetzenden Stadt in der Mitte von Deutschland statt. Die Punkte werden zur Diskussion gestellt und nach kurzer Debatte angenommen. Der nächste Delegirtenstag findet bekanntlich in Bochum statt.

\* [Der musikalisch-dramatische Verein „Thalia“] gibt, wie uns mitgeteilt wird, als Mitglied der Kaiserlichen Pensionisten in „Neuen Theater“ eine Wohlthätigkeits-Vorstellung zum Besten genannter Stiftung. Der Verein „Thalia“ beschäftigt die Mangan zur Aufführung zu bringen und wünschen wir ihm in Anbetracht des guten Zweckes die besten Erfolge durch rege Theilnahme.

\* [Stiftungsfest.] In dem mit Tannengrün und Gangeszweigen reich geschmückten Saale des Restaurants „zum Rosenthal“ hielt gestern Abend die Schiller-Gesellschaft ihr 25-jähriges Stiftungsfest ab, wozu auch Deputationen fremder Gesangsvereine erschienen waren.

\* [Stadt-Theater.] Die gestern mit so vielem Beifall angenommene Vorstellung des Lustspiels „Zilli“, welches am Hof-Schauspielhaus in Berlin bereits etwa 60 Aufführungen erlebt, wird am Donnerstag den 4. ds. für die Abenden der Farbe Weiß wiederholt werden. Zu der Freitag den 5. ds. stattfindenden Vorstellung „Lohengrin“ werden verschiedene Dekorationen, u. A. der Burgthor im Wasserthaler des Stadt-Theaters von Herrn Dekorationsmeister Schmedder auf Kosten der Direktion neu angefertigt. Herr Schmedder hat durch seine Arbeiten zur Oper „Fidelio“ bereits bewiesen, daß er beizurufen ist, die Dekorationen für das hiesige Stadt-Theater im Style der rautschischen Schöpfungen herzustellen. Die Vorstellung des „Othello“ ist wegen der gemäßigten Wiederholung von „Zilli“ auf Sonnabend den 6. ds. verschoben worden. In gestriger General-Versammlung des Lokal-Verbandes der deutschen Bühnen-Gesellschaft, konnte Herr Direktor Zantich alsdann die interessirende Mitteilung machen, daß bereits von mehreren Seiten Statuten-Vorträge von Pensionsfonds eingetroffen seien, welche dem hiesigen Unternehmen zur Grundlage dienen sollen. Es wurde jedoch ein Komitee gebildet, bestehend aus den Herren Adolf Utner, Edmund Doh und Adolf Müller, welche mit der Ausarbeitung eines Statuts betraut wurden. Herr Utner (einer der Begründer der deutschen Bühnen-Gesellschaft) war 1. St. bei den Verhandlungen der genannten Korporation thätig und dürfte seine Erfahrungen dem hiesigen Unternehmen guten Vorstoß leisten.

\* [Kameramüll. Abend.] Die seit mehreren Jahren von den hiesigen Künstlern, den Herren Petri, Holland, Lütkenstein und A. Schröder veranstalteten sechs Kammermüll-Abende sind für diesen Winter auf vier reducirt worden, welche nämlich gewiß von manchen Musikfreunden mit Bedauern aufgenommen worden ist. Haben die Herren vielleicht beschränkt, daß sich das Interesse der Hallenser während dieser Saison hauptsächlich dem neuen Stadt-Theater zuwenden werde. Wo für der zahlreiche Besuch des gestrigen Montag im Volkshaus alle stattgebenden ersten Concertes jedenfalls ein Beweis dafür, daß es der Con-

certgebühren in den Vorjahren vollkommen gelungen ist, durch ihre trefflichen künstlerischen Leistungen ein besagtes nachhaltiges Interesse für gute künstlerische Werte aus dem Bereiche der Kammermusik erweckt zu haben. Das Streichquartett (G-dur) von Haydn mit dem freieren unbefangenen Charakter, sowie das einfach gehalten, im höchsten Grade sich präsentirende Beethoven'sche Streichquartett (op. 18, Nr. 3, D-dur) wurden seitens zu Behör gebracht und fanden allseitigen Beifall. Den im ersten, namentlich aber im letzten Theile des in Form und Gedanken originellen Streichquartetts von Volkman (op. 43, Nr. 6, Es-dur) gestellten hohen technischen Anforderungen bewanderte die Künstler mit gewohnter Präzision gerecht. Ihr von uns schon oft gerühmtes Zusammenpiel zeigte sich hierbei wieder im glänzendsten Lichte und entzete den wohlverdienten Beifall in reichem Maße.

\* [Victoria-Theater.] Eine neue, in unserer Stadt nicht vorhandene Unterhaltung wird das Victoria-Theater von Mittwoch Abend ab seinen Gästen bieten. Es findet an diesem Tage die erste Aufführung und Parterre-Vorstellung, verbunden mit Darstellung eines Claretiers statt. Das Varietee besteht aus der Familie Graci, die als großartige ital. Miniretts bekannt ist. A. Kette, Tenor, dem phantastischen Equilibristen, G. Sabotini, Gelehrten und Tanzmusik, Adolf Godeke, Klarinet, E. A. Galoly, Kostüm-Soubrette. Die Zeitung ruht in beiden Händen.

\* Die Forderung der 2. Klasse 175. königl. preussischer Klassenlotterie wird am 9. ds. Mts. ihren Anfang nehmen, die Ziehungsorte, sowie die Freilose zu dieser Klasse sind, unter Vorlegung der beschriebenen Probe aus der ersten Klasse, bis zum 5. d. Mts. Abends 6 Uhr, bei Verlust des Anrechts einzulösen.

\* [Petition.] Von dem auch hier thätigsten Vereine der Hotel- und Restaurant-Angestellten (Hilfsverein), geg. Wen 1877, wird eine Petition an den deutschen Reichstag, betreffend die Anerkennung der Kellner als Gewerbetreibenden, vorbereitet, welche am Restaurant zum Felschloß, gr. Märkerstraße 21, zur Unterzeichnung ausliegt.

\* [Schiffsunfall.] Ein mit Holzwerk beladener Kahn des Schiffseigners Griener aus Alleben fuhr am Sonnabend bei Petzin auf Steinen fest; so daß er unterlag. Von der Ladung, bestehend in über 1000 Säcken Zucker, konnte nur ein geringer Theil geborgen werden, da durch das Wasser der Zucker völlig aufgelöst wurde.

\* [Ein Dier seines Berufes] ist der Bohmardier Nothe aus Pöhlitz geworden, über dessen schweren Unfall wir gestern berichteten. Der Unglückliche ist ohne seine Bewußtsein vollkommen wieder erlangt zu haben, noch gestern Abend in der königlichen Klinik hierher in den Folgen der erlittenen Verletzungen, welche namentlich in der Verwundung beider Beine und einem Schädelbrüche bestanden, verstorben. Da eine Vernehmung des Verstorbenen nach dem Unfälle, nicht hat stattfinden können und Jengen des Unfalles nicht vorhanden sind, so dürfte über die eigentliche Ursache der Verunglückung wohl ewiges Dunkel walten.

\* [Lungendrüsen.] Im benachbarten Wörmlich verunglückte sich am Sonntag Abend die dortige Jugend auf einem dort errichteten Karussell. Ein 12-jähriger Knabe trieb dabei allerhand Mollia, u. A. verstaute er von Augen die mitfahrenden Kinder während der Fahrt von den höheren Pferden herabzusetzen, was ihm auch bei dem 9-jährigen Sohne des Landarbeiters Fuhrmann gelang. Der Knabe fiel so unglücklich von einem Stabe herab, daß er von dem Karussell eine Strecke weit mit fortgeschleift wurde, wobei er einen rechtshängigen Knöchelbruch erlitt und deshalb in die hiesige Klinik aufgenommen werden mußte. Auf dem Koch'schen Zimmerplatze verstarb jedoch den Zimmermann Hansch von hier beim Transporten eines Stammes in Folge Verletzungen der anderen Beute die Last auf den linken Arm, wodurch ein Bruch des rechten Beckenbein geführt wurde.

\* [Wolkei-Nachrichten.] In der Person der verschickten Friederike Gahmann aus Erfurt ist vergangener Sonntag wieder eine freche Diebin, welche sich fälschlich den Namen Auguste Beau aus Lobenstein beigelegt hatte, festgenommen worden. Die Betreffende hatte es namentlich auf seine Damenhüte abgesehen und hatte sich drei solcher aus verschiedenen hier, Pommerschen aneignet. Die Gahmann wurde festgenommen, als sie im Biergasse stand, mit ihrem schwer bedeckten Koffer in der Hand am Dampf. Aus dem Kohlengeschäft von Hiesche am Berliner Bahnhofs ist vor der 14 Tagen von einer unbekanntem Person ein kleiner Wagen, der Kohlenkörbe zum Transport von Briquettes, welche von ihr in dem betr. Geschäft gekauft waren, geliehen worden. Der Betreffende ist jedoch bis heute mit dem Wagen nicht zurückgeführt und liegt daher die Annahme vor, daß der Wagen untergeschlagen worden ist. Derselbe muß sich in den Händen eines Wohners der Pommersche, Schmiedstraße pp. befinden.

\* In unserer gestrigen Meldung über den Vorfall in der Wagenverunglückung wird uns mitgeteilt, daß „Lutcher“ nicht betheiligt gewesen, der Geheiß, vielmehr zwischen 2 jungen Bureaugehilfen und 2 Schneidergehilfen erfolgt sei, daß ferner noch nicht ermittelt, auf weissen Seite die Schuld lag und von einer gewissen Verbindung allem Anschein nach wohl keine Rede sein könne.

\* [Verurteilung.] In dem Referat über die Sitzung des naturwissenschaftlichen Vereins für Sachsen und Thüringen, enthalten in Nr. 255 unseres Blattes muß es laut Mitteilung von kompetenter Seite heißen: Der Mats (nicht Mats-Thee) wird aus einer Sackpalm gewonnen, welche auch am Rhein und in Silberpalm

einem verordneten Arzt (nicht in einer Varietät) Alex. aquil...

Stadtsammler Halle a. S. ...

Aufgehoben: Der Fideicommissarius Albert Wilhelm Christian ...

Geboren: Dem Schriftf. Albert Bergmann, am 1. Novbr. ...

Stadts-Theater. Das Gedicht, das gestern Abend ...

Die Uebersicht der letzten Jahre ...

Beziehung liegen, scheint der Ergeizigen unbedenklich ...

Vertrauen des neuen Jugendbüchens ...

Die Uebersicht der letzten Jahre ...

Die Uebersicht der letzten Jahre ...

Gremdenliste. ...

Handel und Verkehr. ...

Telegraphische Nachrichten. ...

London, 1. November. ...

Telegraphische Nachrichten. ...

Linoleum. Trotz Preiserhöhung von Seifen der Fabrik verkaufe ich in Qualität, soweit mein Vorrath reicht, noch zu alten Preisen. Hermann Arnold, an der Marktkirche.

Züchtige Maurer. ...

Panjsunge. ...

Ein Laden. ...

Dütelheberinnen. ...

Wohnung. ...

Familien-Nachrichten. ...

Die heute früh erfolgte Geburt eines Töchterchens zeigen hierdurch an ...

Todes-Anzeige. ...

Todes-Anzeige. ...

Nachruf. ...

Die schönsten  
**Teppiche**  
in größter Auswahl  
zu enorm billigen Preisen  
liefert  
**Robert Cohn.**

**Auction.**  
Mittwoch den 3. Novbr. cr. Mit-  
tags 12 Uhr verkaufe ich im Büchel-  
schen Gasthause zu Viebichenstein  
zwangsweise:  
1 Wanduhr, 1 Waschwanne, 1 Man-  
tel, 1 Schrank u. d. m.  
Litzkendorf.  
Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

**Auction.**  
Am Mittwoch den 3. Novbr. cr.  
Barnittags 10 Uhr versteigere ich  
Geißstraße 12 hier zwangsweise:  
1 Wanduhr, 2 Decoupe-Süßen,  
1 Goldband u. 2500 Stk. Cigaretten,  
Potscheln.  
Gerichtsvollzieher.

**Auction.**  
Mittwoch den 3. ds. Mts. Vorm.  
9 Uhr versteigere ich Geißstraße 12  
zwangsweise: 1 Regulator, 1 Hand-  
serviette, 1 goldenen Ring u. 1 silberne  
Guldenuhr.  
Kraft, Gerichtsvollzieher.

**Loose**  
der Großen Berliner Gau-  
lagen u. Pferdelotterie  
Ziehung am 4. u. 5. Nov. 1886.  
Hauptgewinn 15000 Mk. W.  
**à 2 Mark**  
sind noch zu haben in der Expe-  
dition dieses Blattes.

**Rothe Kreuz-Lotterie.**  
Ziehung 22. November cr.  
Zur baare Geldgewinne  
Hauptgewinne 150 000,  
75 000, 30 000, 20 000, 5mal  
40 000 Mk. u.  
kleinster Gewinn 50 Mk.  
Original-Loose  
à 5 Mk. 30 Pfg.  
sind in der Expedition dieses  
Blattes zu haben.

  
Vom 5. November ab steht ein Eifen-  
bahn-Abelwagen in Kiel für Rück-  
fahrt über Berlin-Halle zur Verfügung.  
**Th. Domann, Halle, Weidenplan.**

**Erkältungen**  
C. Stephan's Cocoa Wein  
Original-Erfindung (mit Schutzmärke)  
à 1 u. 2 Mk.  
in den Apotheken.

**1 Dreihrolle** preiswerth zu  
verkaufen.  
Näh. d. S. H. Rauts, Geißstr. 22.  
18000 Mark auf gute Hypothek  
1. Januar 1887 auszuliehn. Offerten  
unter N. R. 9470 bef. J. Borek &  
Co., hier.

Die schönsten  
**Portièren-Stoffe**  
Meter von 40 Pfg. an  
**Süden- u. Treppenläufer**  
liefert enorm billig  
**Robert Cohn,**  
gr. Steinstraße 73.

**AUX CAVES DE FRANCE**  
Brüderstraße 7  
und  
Gr. Steinstraße 63.

Werkzeuge verlagte von 1890 bis in meine Werkstatt schillert  
**Oswald Nier's „Carafon“**  
Patentverschluss und Garantiemarke  
zu 45, 55, 60, 70, 75, 85 Pfg. und Mk. 1,00.  
**Gute und billige Küche,**  
div. Stammschränke à 30 Pfg. kalt und warm,  
Mittagsisch à la Palais Royal

à 80 Pfg. im Abonnement 60 Pfg. wöchentlich  
à Duzend Mk. 1,20.  
Heute Mittwoch separat  
**Grosses Schlachtfest.**  
Von 10 Uhr ab Wellfleisch,  
Oswald Nier, Postleferant.

**Geschäfts-Verlegung.**  
Meiner werthen Kunden, sowie einem geehrten Publikum von Stadt  
und Land die ergebene Anzeige, das ich mit heutigem Tage mein  
Colonialwaaren-, Cigarren-, Samen- und  
Spirituosen-Geschäft  
nach meinem neu eingerichteten Laden  
**Ecke der gr. Stein- u. Zinksgartenstr.**  
verlegte, und dasselbe durch Zulassung von  
Delicatessen, Süßkrüchen, Conserven und Weinen  
erweiterte.

Indem ich Ihnen für das mir seit 22 Jahren in so reichem Maße  
gezeichnete Wohlwollen hiermit bestens danke, bitte ich Sie freundlichst, mir  
dasselbe auch auf mein neues Unternehmen gest. übertragen zu wollen. Es  
soll auch fernerhin stets mein eifriges Bestreben sein, durch prompte Bedie-  
nung, reelle Waare und solide Preise das mir geschenkte Vertrauen zu erhalten.  
Halle, den 2. November 1886.  
Mit vorzüglicher Hochachtung  
**A. Angermann.**

**Grude-Coks,**  
ernährte Preise.  
Gerstewitzer, das Vorzüglichste, à Cir. 65 Pfg. frei  
Zscherbener von Saline, à Cir. 50 Pfg. Gelak.  
**Otto Westphal, Poststraße 12,**  
Lager: Steinthorbahnhof.

**Restaurant Starke,**  
Lindenstraße 1b.  
**Mittwoch Schlachtfest.**  
Wellfleisch von 9 Uhr ab.

**Restaurant Rheingold,** Leipzigerstraße 87/88,  
mit prachtvollem Wintergarten (Eichenswürdigkeit von Halle).  
Bayerische und hiesige Biere. Crapulle Küche.  
Telephananschluß 147. Fr. Altemeyer.

**Conservativer Verein für Halle**  
und Saalkreis  
Freitag den 5. November Abends 8 Uhr  
im Saale des goldenen Hirsch, obere Leipzigerstraße,  
Versammlung sämtlicher Bezirke.  
Vortrag des Herrn Inspektor Palmié.  
Gäste, durch Mitglieder eingeführt, haben Zutritt.  
**Gustav-Adolf-Sache.**

Am Sonntag den 7. November Abends 8 Uhr wird der Zweigverein der  
Gustav-Adolf's-Stiftung sein Jahresfest durch einen Gottesdienst in der Marienkirche  
feiern, bei welchem Herr Pastor Wächter die Predigt halten wird. Alle Freunde des  
Reiches Gottes werden herzlich zu dieser Feier eingeladen.  
Saran, Oberprediger.

Die schönsten  
**Gardinen, Teppiche,**  
Keile- u. Bettdecken  
liefert  
**Robert Cohn.**

Nachhilfsstunden werden von einer ge-  
prüften Lehrerin gründl. erteilt. Honorar  
mäßig. Geßl. Nr. u. A. 1000. Dr. G. B. Br. cr.  
**Dr. Schütte,**  
prakt. Arzt u. Spezialist für Ohren-,  
Nasen u. Halskrankheiten.  
Poststraße 12, I.  
Vorm. von 9-11.  
Nachm. von 1-4.  
Sonntags von 9-10 Uhr.

Pollstuhle für Ohren-, Nasen u. Hals-  
krankheiten von 11-12 Uhr.  
**Goldene Rose.**  
Hauptstraße 20.  
Abends: Herr Hartmann.  
Grute, Mittwoch den 3. ds.  
**Schlachtfest.**  
Von 9 Uhr Wellfleisch,  
Altenb. G. Wurst und Suppe,  
u. F. Bier von G. & H. Schulze.

**Köhler's Restaur. Schweizerhaus.**  
Heute Mittwoch a. Abg.  
**Schlachtfest,**  
wog. begebenst eingeladen W. Köhler.  
**Schwemme 1.**  
Heute Mittwoch Abend Wellfischgen.  
A. Hesse.

**Prinz Carl.**  
Heute Mittwoch Abends 8 Uhr  
**Großes**  
**Extra-Concert**  
der ganzen Kapelle des Kgl. Magd.  
Jül.-Reg. No. 36.  
Programm:  
Ein Eilenberg-Millöcker- und  
Strauss-Abend.

Billets im Vorverkauf 3 Stück  
1 Mark sind in den Cigarenhand-  
lungen der Herren Steindrocker  
& Jasper, Paul Grimm, Liebau  
in Fröde, unter u. obere Leipziger-  
straße zu haben.  
O. Wiegert, Kapellmeister.

**Frauen-Verein zur Armen-  
und Krankenpflege.**  
Jugend und hoch vertrauensvoll treten  
wir wieder an die Freunde unserer Vereins  
mit der Bitte heran, auch in diesem Jahre  
ihre Theilnahme unserem Weihnachtsbazar  
anzuwenden. Wir haben beschlossen auf den  
6. und 7. Dezember angeht und hat Frau  
Uffelstetter in bekannter Güte den Saal  
in ihrem Hotel „zur Stadt Hamburg“ uns  
zur Verfügung gestellt. — Zur Entgegen-  
nahme von Bedenken jeglicher Art sind die  
Unterzeichneten bis zum 1. Dezember hiesig  
gen bereit:

Frau v. Wof, Köhligespl. 2, Friedrich  
Frau Thümmel, Dorrienstraße 13,  
Frau Weiske, Büchelstraße 30/31,  
Frau Ehrenberg, Rautstraße 4,  
Frau Staud, Geißstraße 72, u. d. m.  
Fraulein Hoppe, Hermannstraße 11,  
Fraulein Rimmel, Moritzwinger 12,  
Fraulein Kirchhoff, Martinsberg 8b.

**Sandarbeiter** finden Beschäftigung bei  
H. Schumann jun.,  
Maurermeister, Trotha.

Die schönsten  
**Bett- u. Pulloverlagen**  
in Plüsch u. Teppichstoff  
in Angola u. Wolle  
liefert  
**Robert Cohn.**

Für den reellen und Interzessentheil verantwortlich Julius Wundt in Halle. — Blätter des Buchhandlers W. Wundt (Halle) in Halle.  
Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 10, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.